

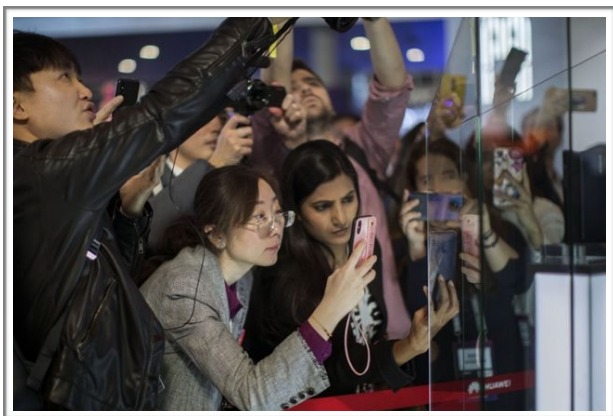
# SNU-JOURNAL

Das Informationsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

## Mobile World Congress, vom 27. bis 28.02.19 in Barcelona

*Diese Trends bestimmten die große Mobilfunk-Messe*

„Intelligent Connectivity“-so lautete das Motto des diesjährigen „Mobile World Congress“ in



Barcelona, der größten Mobilfunkmesse Europas. Und diese "intelligente Konnektivität" ließe sich durch Kombinationen verschiedener Technologien erreichen: z. B. durch künstliche Intelligenz (KI), das Internet der Dinge (IoT) und 5G.

### *5G wird unser Leben verändern*

Der Vorteil von 5G liegt u. a. bei einer Download-Geschwindigkeit von bis zu 10 Gigabit pro Sekunde. Das bisherige 4G (auch LTE genannt) schafft theoretisch bis zu 1 Gigabit pro Sekunde. Ein Film in HD-Qualität ist so in wenigen Sekunden heruntergeladen.

Zudem hat 5G eine Latenzzeit (Verzögerungszeit) von unter einer Millisekunde. Das ist besonders wichtig, wenn Geräte miteinander kommunizieren müssen. Beispielsweise lassen sich dank 5G fahrerlose Autos realisieren.

Im Bereich des Internets der Dinge (IoT) profitieren die Geräte ebenfalls von den geringen Latenzzeiten. Informationen lassen sich in Echtzeit abrufen, Geräte in Echtzeit steuern.

Zudem hat 5G einen deutlich geringeren Stromverbrauch pro übertragenes Bit.

### *5G-Smartphones und Faltgeräte*

Im Bereich Smartphones zeichneten sich zwei Trends ab. Hersteller wie Samsung, Huawei, LG und Xiaomi präsentierten 5G-fähige Geräte. Mit diesen sollen Nutzer die Geschwindigkeiten des kommenden Funkstandards voll ausnutzen können.

Der zweite Trend sind faltbare Geräte. Kurz vor dem MWC zeigten u. a. Samsung und Huawei den Prototyp eines faltbaren Bildschirms.

Die Entwicklung wird von vielen Experten begrüßt, denn sie zeigt Innovationen auf dem Smartphone-Markt.

### *Wie unsicher wird die Zukunft?*

Der MWC gibt auch Sicherheitsfirmen Anlass, vor bestehenden Sicherheitsproblemen zu warnen. Diese berichten von Sicherheitsgefahren durch IoT-Geräte, seien es smarte Haushaltsprodukte, vernetzte Autos oder sogar intelligente Medizinprodukte, wie z. B. Herzschrittmacher.

Bereits jetzt seien alle diese Geräte miteinander vernetzt und bieten Hackern Angriffsflächen, wenn Nutzer sie nicht entsprechend schützen.

*Albert Kreutzer*

*Quelle: Messe in Barcelona*

### *Impressum:*

Das SNU-Journal ist das Mitteilungsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Internetcafé

Esperstraße 18, 91080 Uttenreuth

[kontakt@seniorennetz-uttenreuth.de](mailto:kontakt@seniorennetz-uttenreuth.de)

Beratung: Tel: 09131 996830

Während der Öffnungszeiten des Internetcafés

Montag, Mittwoch, Freitag

von 14 bis 16 Uhr

Kurseinschreibung: Tel: 09131 996833

[kurseinschreibung@seniorennetz-uttenreuth.de](mailto:kurseinschreibung@seniorennetz-uttenreuth.de)



[seniorennetz-uttenreuth.de](http://seniorennetz-uttenreuth.de)

## Der kleine Ratgeber

### *Microsoft Updates bei Windows 10*

Da bis auf Weiteres kein neues Betriebssystem auf den Markt gebracht werden soll, versorgt Microsoft seit Einführung von Windows 10 seine Nutzer mit halbjährlichen Feature-Updates. Die zuletzt veröffentlichte Version 1809 heißt „Oktober 2018 Update“. Die nächste Version 1903 wird im Frühjahr 2019 erscheinen.

Diese Feature-Updates umfassen neue Funktionen und Leistungsmerkmale sowie Fehlerbehebung und Sicherheitsverbesserungen. Darüber hinaus werden monatlich (in der Regel bei uns am 2. Mittwoch im Monat) kumulative Updates veröffentlicht. Diese Qualitätsupdates enthalten kleinere Korrekturen und Sicherheitspatches. Manchmal wird auch noch ein zweites Monatsupdate herausgegeben. Windows stellt beide Arten von Updates automatisch über die Funktion „Windows Update“ zur Verfügung.

Bedauerlicherweise wissen die Nutzer nicht, wann Microsoft welche Updates veröffentlicht. Auch können sie nicht zwischen den monatlich kumulativen Updates und den halbjährlich erscheinenden Feature-Updates unterscheiden. Das

verunsichert die Nutzer, da deren Installation deutlich längere Zeit benötigt, als bei den monatlichen kumulativen Patches.

Weil die automatischen Updates im Hintergrund laufen und kein Verlaufsfortschritt angezeigt wird, werden die Nutzer mit dem dann erforderlichen Neustart überrascht. Andere Nutzer, die ihren Rechner immer nur kurze Zeit nutzen, um z.B. nur ihre Mails zu checken, erhalten u. U. keine Updates, da ein Download und die Installation gar nicht erst möglich sind.

Auch Nutzer, die ihr Notebook immer nur durch Zuklappen in den Ruhezustand versetzen, können Probleme mit Updates bekommen. Gerade bei den Feature-Updates, die zur Konfiguration des Systems mehrfache Neustarts benötigen, kommt es gelegentlich zu Schwierigkeiten, da zwischen den Neustarts der Bildschirm eine Zeit lang dunkel bleiben kann. Hier ist Geduld erforderlich, und man sollte den Rechner dann nicht einfach ausschalten.

*Armin Orthwein*

## *Hinweis auf Veranstaltungen*

### **Workshop:** *Mit dem Smartphone Foto schießen und bearbeiten*

*Termin: 15.04., 15:00 bis 17:00 Uhr*

Wer ein Smartphone hat, kann auch damit fotografieren. Trotzdem wollen wir uns schlau machen, ob das noch etwas verbessert werden kann. Auch am Smartphone gibt es manuelle Einstellmöglichkeiten. Ist das Foto gemacht, kann es direkt auf dem Gerät bearbeitet werden. Ausschnitte, Ausrichtung, Filter, Collagen sind wichtig. Über „Backup & Sync“ Bilder direkt nach dem Fotografieren in den Onlinespeicher von Google schicken, bei WLAN Verbindung. Vom Online-Speicher oder per Kabel von der Kamera auf den PC laden für Fotobücher oder zum Archivieren.

### **Kurse:** *U 1.22, Daten- und Ordnerverwaltung (Explorer), Günter Brömer*

*Termine: 08.04. und 10.04., 09:00 bis 11:00 Uhr*

*U 2.04, E-Mail mit Thunderbird, Günter Brömer*

*Termine: 09.04. und 16.04., 16:30 bis 18:30 Uhr*

Alle Veranstaltungen finden im Internetcafé, Esperstraße 18, 91080 Uttenreuth, statt.